

STADT ZWINGENBERG

STADTVERORDNETENVORSTEHERIN BIRGIT HEITLAND, MDL
BÜRGERMEISTER DR. HOLGER HABICH

Ansprache zum 50. Jubiläum der Städtepartnerschaft Pierrefonds & Zwingenberg

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, liebe Michèle,
sehr geehrte Mitglieder der politischen Gremien,
liebe Freunde!

Wir sind sehr froh, dass wir heute mit Ihnen allen zusammen sein und das fünfzigjährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Pierrefonds und Zwingenberg feiern können. Auch möchten wir uns vielmals für die herzliche Begrüßung und Aufnahme sowie dafür bedanken, dass Sie sich so viel Mühe mit der Vorbereitung unseres Besuchs sowie der Feierlichkeiten gemacht haben. Wir hoffen, dass wir Ihnen im Herbst einen ebenso würdigen Empfang in Zwingenberg bereiten können und freuen uns schon heute auf Ihren Besuch!

Unsere Städtepartnerschaft steht in der Tradition der europäischen Einigung. Ihre Grundlage wurde in den Verträgen von Rom im Jahr 1957 und vor allem im Élysée-Vertrag von 1963 zwischen Frankreich und Deutschland gelegt. Dieser wiederum fußt auf einer bewegenden Begegnung zwischen Charles de Gaulle und Konrad Adenauer, welche im September 1958 in de Gaulles privatem Wohnhaus in Colombéy-les-deux-Églises stattfand. Hier legten die beiden Staatsmänner dreizehn Jahre nach Ende des Zweiten und vierzig Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs die Grundlage für die Deutsch-

Französische Freundschaft. Sie ist auch heute noch die Basis unserer Verbindung, die nun schon ein halbes Jahrhundert lang besteht und ein großer Erfolg ist.

De Gaulles hatte in beiden Weltkriegen als Offizier gekämpft und die Deutschen daher in erster Linie als Gegner kennengelernt. Er und Adenauer standen daher vor der großen Herausforderung, die Erbfeindschaft zu überwinden und einen Versöhnungsprozess zu beginnen. Dies ist ihnen und den nachfolgenden Politiker-Generationen hervorragend gelungen. Besonders hervorzuheben sind an dieser Stelle auch Francois Mitterrand und Helmut Kohl. Unvergessen ist der Moment, als sie einander auf dem Soldatenfriedhof von Verdun bei den Händen fassten. Auch dieses starke Bild, das damals um die Welt ging, gehört zur Geschichte unserer Partnerschaft und ist uns allen in lebhafter Erinnerung.

Dank dieser großen Staatsmänner steht die Freundschaft unserer beider Staaten heute auf festem Fundament, das nicht so leicht zu erschüttern ist. Trotzdem stehen wir auch heute wieder vor wichtigen Aufgaben. Dies gilt im Kleinen ebenso, wie im Großen. In ganz Europa, auch in Frankreich und Deutschland, meint wieder eine größere Anzahl von Menschen, ihr Glück in der Rückbesinnung auf den Nationalstaat finden zu können. Als Antwort auf eine schnelle, komplexe und unübersichtliche Welt gibt es wieder vermehrt Politiker, die vermeintlich einfache Lösungen anbieten. Das gilt in Deutschland etwa für die AfD und in Frankreich für den Front National. Wo stünde Europa heute, hätte im vergangenen Mai nicht Emmanuel Macron, sondern Marine Le Pen die französische Präsidentschaftswahl gewonnen? Wohin entwickelt sich die Union nach dem „Brexit“? Wird es dauerhaft gelingen, die osteuropäischen Staaten nicht nur wirtschaftlich, sondern auch politisch zu integrieren?

Wir sollten uns davor hüten, uns auf den historischen Erfolgen auszuruhen, und Frieden und Freundschaft in Europa für selbstverständlich zu halten. Das sind sie nicht. Vielmehr ist jeden Tag auf's neue eine große Anstrengung nötig, um das Erreichte zu bewahren und in der Vertiefung unserer Beziehungen weiter zu kommen.

Die Menschen in Pierrefonds und Frankreich leisten seit fünfzig Jahren einen Beitrag dazu. Zu großem Dank sind wir nicht nur den Begründern unserer Verschwisterung verpflichtet, sondern auch denjenigen, die sich seitdem und bis heute intensiv um die Städtepartnerschaft bemühen. Ihre Leistungen können nicht hoch genug bewertet werden.

Doch wie geht es weiter? Die Jahre sind nicht stehen geblieben und wir alle sind mit der Partnerschaft älter geworden. Für deren Zukunft ist daher ein neuer Aufbruch nötig. Jüngere und mehr Menschen in Pierrefonds, wie auch in Zwingenberg, müssen für unser gemeinsames Projekt begeistert und aktiviert werden. Im fünfzigsten Jahr der Verschwisterung brauchen wir einen neuen Aufbruch. Wir möchten uns dafür einsetzen, die Partnerschaft mit neuem Leben zu erfüllen und sie mit frischen Ideen zu erfüllen. Lassen Sie uns das Jubiläumsjahr dazu zum Anlass nehmen. Wir laden Sie herzlich ein, im Herbst in Zwingenberg bei einem gemeinsamen Workshop darüber nachzudenken und anschließend konkrete Maßnahmen ins Werk zu setzen.

Damit wir auch in zehn und mehr Jahren noch freudig ausrufen können: Es lebe die Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland! Glück und Gottes Segen für unsere Freunde in Pierrefonds!

Zwingenberg / Pierrefonds, 14. April 2018